

OeKB > ESG Data Hub: Standard zur Erfassung der Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen etabliert

- Rund 80 % des heimischen Bankensektors nutzen die zentrale Online-Plattform
- 2024 treten für Kreditinstitute und Unternehmen regulatorische Neuerungen in Kraft
- Robert Zadrazil, CEO der UniCredit Bank Austria, lädt als Präsident des Bankenverbandes alle Banken in Österreich ein, diese wegweisende Branchenlösung im Sinne der heimischen Firmenkunden mitzutragen

Wien, 11. Jänner 2024 – Die zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen im Bereich der Nachhaltigkeit stellen Unternehmen wie auch Kreditinstitute vor neue Herausforderungen. Da bisher noch kein einheitlicher Standard zu den relevanten ESG-Daten existierte, hat die Oesterreichische Kontrollbank (OeKB) in einem partizipativen Ansatz den OeKB > ESG Data Hub entwickelt und diesen im August 2022 lanciert. Mit dem Onboarding der UniCredit Bank Austria nutzen gemessen am Firmenkundenkreditvolumen nun rund 80 % des heimischen Bankensektors die zentrale Online-Plattform, nachdem unter anderem der Raiffeisen-Sektor, die Erste Bank und Sparkassen sowie die Oberbank bereits registriert waren. Damit wurde das Ziel erreicht, einen österreichischen Standard zu etablieren und den Unternehmen eine effiziente und niederschwellige Lösung zu bieten.

Die Finanzbranche ist ein zentraler Akteur, um die Klimaziele der EU zu erreichen und die Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit zu transformieren. ESG- (Environmental, Social and Governance – zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) Daten von Unternehmen sind dabei für die Lenkung der Investitionen in nachhaltige Projekte und Aktivitäten sowie für die Erfüllung der zunehmenden regulatorischen Anforderungen unerlässlich. Banken innerhalb der EU benötigen die ESG-Daten der kreditnehmenden Unternehmen beispielsweise für die verpflichtende eigene Risikobeurteilung sowie für Offenlegungspflichten: Mit der Green Asset Ratio (GAR) müssen große Institute ab Anfang 2024 nachweisen, welcher Anteil ihres Geschäfts nachhaltigen Kriterien genügt. Auch auf Seiten der Unternehmen werden die Berichterstattungspflichten ausgeweitet. Hier tritt ab dem Geschäftsjahr 2024 die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in Kraft, die stufenweise ausgeweitet wird und ab 2026 letztlich auch für börsennotierte KMU gelten wird.

Etablierung eines österreichischen Standards

Da bisher noch kein einheitlicher Standard zu den relevanten ESG-Daten existierte, hat die OeKB als unabhängige und neutrale Finanzdienstleisterin in Zusammenarbeit mit heimischen Kreditinstituten den OeKB > ESG Data Hub entwickelt und im August 2022 lanciert: „Auf dieser zentralen Online-Plattform können Unternehmen die relevanten Nachhaltigkeitsdaten einfach und effizient sammeln und managen und im Anschluss entscheiden, welche Kreditinstitute auf ihre Daten zugreifen dürfen. Es freut mich sehr, dass gemessen am Firmenkundenkreditvolumen bereits rund 80 % des heimischen Bankensektors den OeKB > ESG Data Hub nutzen. Wir haben damit unser Ziel erreicht und den österreichischen Standard etabliert, womit wir innerhalb der EU eine Vorreiterrolle einnehmen“, erläutert Helmut Bernkopf, Initiator der Online-Plattform und OeKB Vorstand.

Mit dem Raiffeisen-Sektor, der Erste Bank und Sparkassen, der Oberbank und der UniCredit Bank Austria nutzt mittlerweile der Großteil der Geschäftsbanken in Österreich diese zentrale Online-Plattform. Dazu Robert Zadrazil, Vorstandsvorsitzender der UniCredit Bank Austria: „Als führende Firmenkundenbank des Landes unterstützen wir ganz entschieden diesen wichtigen Schritt in Richtung Vereinheitlichung der ESG-Daten in Österreich. Viele wesentliche ESG-Faktoren werden hier gebündelt. Der OeKB > ESG Data Hub ist somit ein essenzielles Instrument im Kreditprozess, und der klare Mehrwert für unsere Firmenkunden liegt in einer deutlichen Vereinfachung und im reduzierten Aufwand bei Kreditanträgen. Als Präsident des Bankenverbandes lade ich daher alle Banken in Österreich ein, sich den teilnehmenden Instituten anzuschließen und diese wegweisende Branchenlösung im Sinne der heimischen Firmenkunden mitzutragen.“

Niederschwelliger Ansatz und kontinuierliche Weiterentwicklung

Um Unternehmen einen niederschweligen Zugang zum Thema Nachhaltigkeit zu bieten, ist die Nutzung des OeKB > ESG Data Hub kostenlos und die Anzahl der Fragen auf die jeweilige Unternehmensgröße und Branche angepasst. Mittlerweile acht sektorspezifische ESG-Fragebögen ermöglichen es Unternehmen, ihre aktuelle ESG-Performance zu erfassen und Stärken und Verbesserungspotenziale zu erkennen. Damit erhalten auch Unternehmen, die aktuell noch keinen Berichterstattungspflichten unterliegen, eine wichtige Orientierung.

Um auf die fortlaufenden Veränderungen im Bereich ESG und der zugrundeliegenden Regulatorik reagieren zu können und damit eine Standardisierung und allgemeine Gültigkeit zu gewährleisten, wird der OeKB > ESG Data Hub kontinuierlich weiterentwickelt. Wie schon bei der Entwicklung der Plattform wird dabei auch in Zukunft ein partizipativer Ansatz mit der Einbeziehung von Kundenfeedback sowie Arbeits- und Steuerungsgruppen verfolgt.

Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.oekb-esgdatahub.com

Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren mehr als 500 Mitarbeitenden erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt und die Tourismuswirtschaft, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Die OeKB handelt wettbewerbsneutral, sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

Rückfragehinweise:

Oesterreichische Kontrollbank AG
Presseservice

T: +43 1 53127-2116
presse@oekb.at

www.oekb.at